

# Applying Science 2021

HMM

Jahresbericht der Hochschule München

hm.edu



50|200 Years Applying Science –  
unter diesem Motto feierte die  
Hochschule München Geburtstag.  
Und nicht nur einen, sondern  
gleich zwei.

Warum? Mehr zum doppelten Hochschuljubiläum auf Seite 10.

# Applying Science 2021

HM

50/200  
YEARS  
APPLYING  
SCIENCE

Jahresbericht der Hochschule München



Editorial	5
HM auf einen Blick	6
Standorte	8
Jubiläum der HM	10
Corona in Zahlen	12
Hightech Agenda Bayern	14
Nachhaltigkeit	16
Studierendenvertretung	17
Hybride Lehre	18
Digitales Prüfen	19
Graduate School	20
Forschungsinstitute	21
M:UniverCity	22
Akademisierung der Pflege	23
SCE	24
Neue Studienangebote	25
Neuberufene Professor:innen	26
Attract2HM	27
Oskar-Prämierung	28
Außenblick	29
Preise für die HM	30
KonTEXT Leseprojekt	31
Zahlen & Fakten	32

# Editorial

Im Wintersemester 2021/22 feierten wir den 50. Geburtstag unserer Hochschule. Es war eine glückliche Koinzidenz, dass die älteste unserer sieben Vorgängereinrichtungen, die Staatsbauschule München, im Jahre 1821 ihren Vorlesungsbetrieb aufnahm, so dass wir historisch selbstbewusst zeitgleich unser 200-jähriges Bestehen feiern konnten. Ich bin überzeugt, dass das dadurch gestärkte Traditionsbewusstsein ein wertvolles Fundament für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen unserer Hochschule bilden wird.

Davon gibt es eine große Zahl – und damit meine ich nicht die diversen Mutationen des SARS-CoV-2-Erregers, die unser aller Lernen, Lehren und Leben in den letzten zwei Jahren geprägt haben. Abgesehen von der Pandemie, die viel Kraft gekostet hat und weiter kostet, haben wir einige bemerkenswerte Weichenstellungen in der bundesdeutschen und bayerischen Wissenschaftslandschaft gesehen. Eine bayerische Hightech Agenda, der ein „Turbo“ verpasst wurde; ein Entwurf für ein Hochschulinnovationsgesetz, der lebhaft Diskussionen ausgelöst hat; eine Ampel als Bundesregierung, die im Koalitionsvertrag die Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit bedeutsamen Neuerungen adressiert – wie die Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) und der besondere Fokus auf Science-Entrepreneurship-Initiativen.

In allen Feldern ist die HM auf dem Pfad in die Zukunft. Die Kompetenz der HM in der digitalen und hybriden Lehre und im Bereich des digitalen Prüfens ist überregional richtungsweisend. Die Professuren und Mittel aus der Hightech Agenda investieren Fakultäten und Hochschulleitung gemeinsam in gesellschaftliche und technologische Zukunftsthemen. Auf das Promotionsrecht für forschungsstarke Einheiten, das mit dem neuen Hochschulgesetz kommen soll, werden wir inhaltlich und strukturell gut vorbereitet sein. Und die DATI ist eine Steilvorlage für die HM mit ihren Stärken in Anwendungsorientierung, Interdisziplinarität und verantwortungsvollem Entrepreneurship. Dieser Jahresbericht liefert die quantitativen und qualitativen Belege dafür – auch wenn noch viel zu tun bleibt.

Deshalb sei an dieser Stelle ein kurzer Ausblick auf 2022 gestattet, denn wir sind am Anfang eines weiteren bedeutenden Prozesses für die HM: Ein neuer Hochschulentwicklungsplan (HEP) steht an. Vieles aus dem HEP von 2018 haben wir umgesetzt oder ist in Umsetzung, manches aber auch nicht.



Präsident Prof. Dr. Martin Leitner

Mit Blick auf das oben Skizzierte wird deutlich, dass die rasanten Entwicklungen der letzten drei Jahre Wiederhall finden müssen in neuen Antworten auf die neuen Fragen, die sich unserer Hochschule stellen. Es wäre großartig, wenn sich hierbei erneut viele Hochschulangehörige bei der Formulierung unserer fakultären und hochschulweiten Ziele einbringen würden. Damit unsere Hochschule München auch die nächsten 50 – besser noch 200 – Jahre so erfolgreich wirken kann wie die letzten.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke, followed by a vertical line that tapers to a point.

Herzlichst  
Ihr Martin Leitner

# HM auf einen Blick

# 92

Studiengänge

44 Bachelorstudiengänge  
48 Masterstudiengänge

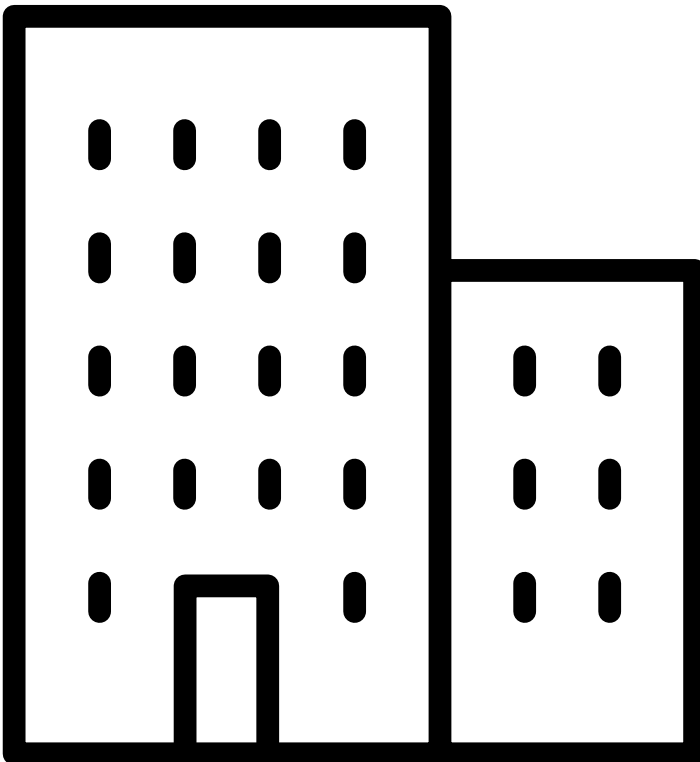
# 4

Forschungsinstitute

# 14

Fakultäten

FK 01-09 Ingenieurwissenschaften  
FK 11 Sozialwissenschaften  
FK 10&14 Wirtschaftswissenschaften  
FK 12 Design  
FK 13 Interdisziplinäre Studien



# 1

Studienfakultät

MUC.DAI  
Munich Center for  
Digital Sciences and  
Artificial Intelligence

# 18.521

Studierende  
(inkl. Nebenhörer:innen, Beurlaubte,  
Zertifikatsstudierende,  
Internationale Austauschstudierende)

39,4% Weiblich  
60,6% Männlich

# 488

Professor:innen

21,9% Weiblich  
78,1% Männlich

# 883

Lehrbeauftragte

33,3% Weiblich  
66,7% Männlich

# 139

Wissenschaftliche  
Mitarbeitende (VZÄ)

29,5% Weiblich  
70,5% Männlich

# 547

Nicht wissenschaftliche  
Mitarbeitende (VZÄ)

52,8% Weiblich  
47,2% Männlich

# 122

Promovierende

20,5% Weiblich  
79,5% Männlich

# 236

Internationale  
Partnerhochschulen

# 4

Internationale strategische  
Hochschulpartnerschaften

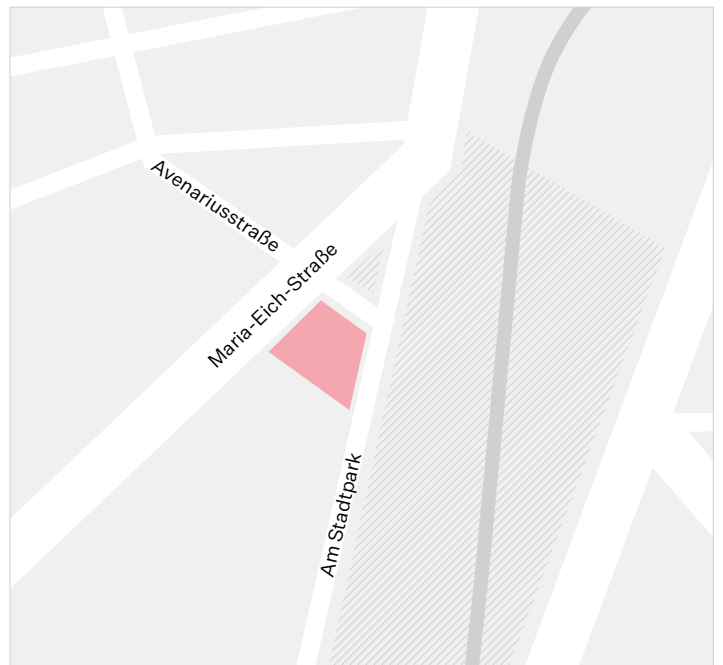
# Standorte



Campus Lothstraße  
12.052 Studierende



Campus Karlstraße  
1.999 Studierende

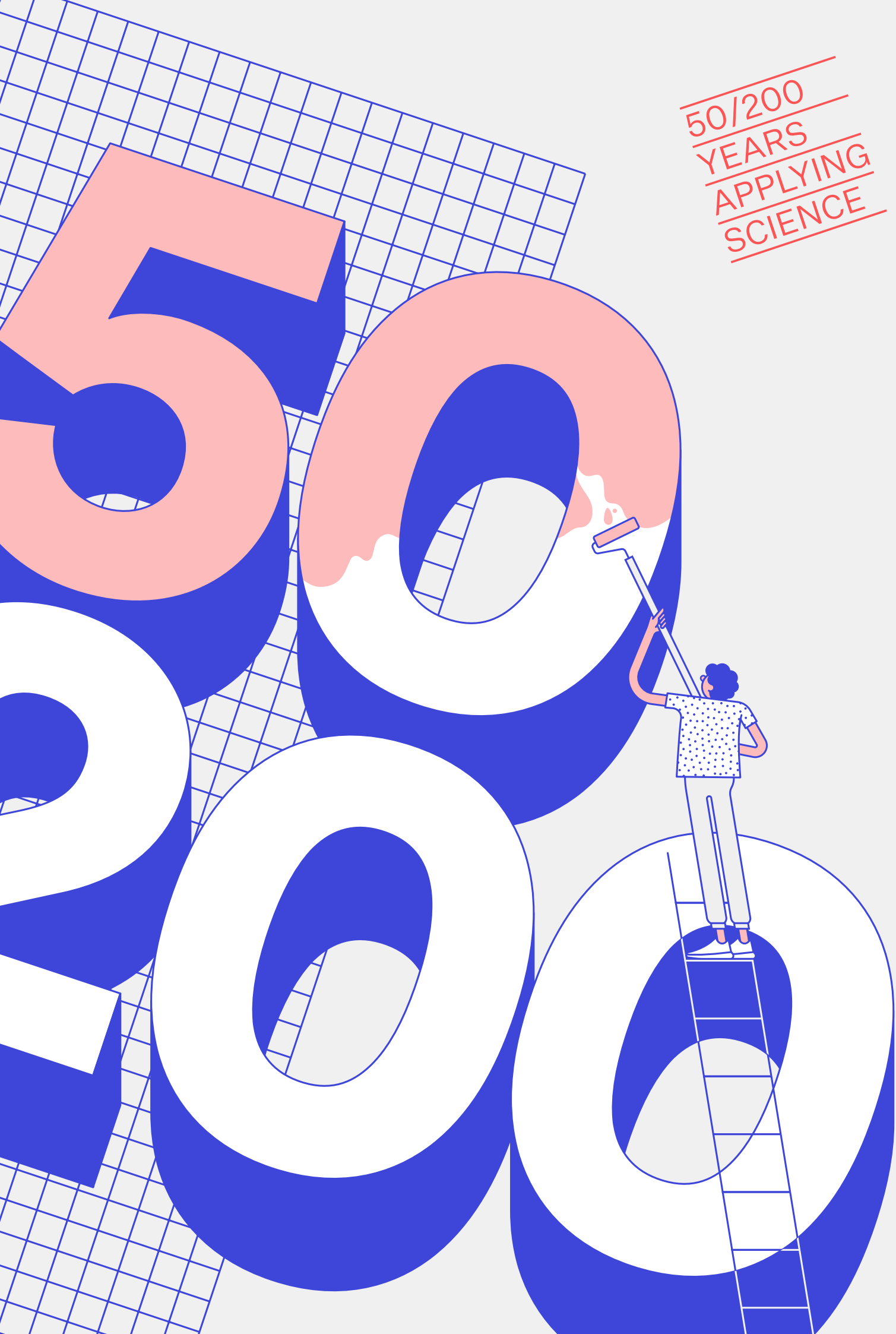


Campus Pasing  
4.470 Studierende



	Dachauer Straße 100a	Dekanin	Studierende
FK 13	Studium Generale und Interdisziplinäre Studien	Prof. Dr. Isolde Kurz	194*
* und Studienangebote für 7.617 Studierende aller Fakultäten			
	Lothstraße 17	Dekan	Studierende
FK 12	Design	Prof. Ben Santo	557
	Schachenmeierstraße 35	Dekan	Studierende
FK 14	Tourismus	Prof. Dr. Felix Kolbeck	1.206
	Lothstraße 64	Dekan:in	Studierende
FK 04	Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr. Wolfgang Rehm	1.139
FK 07	Informatik und Mathematik	Prof. Dr. Veronika Thurner	1.495
FK 09	Wirtschaftsingenieurwesen	Prof. Dr. Hermann Englberger	1.767
MUC.DAI	Munich Center for Digital Sciences and Artificial Intelligence	Prof. Dr. Gudrun Socher	90
	Heßstraße 89	Geschäftsführer	
SCE	Strascheg Center for Entrepreneurship	Prof. Dr. Klaus Sailer	
	Dachauer Straße 98b	Dekan	Studierende
FK 03	Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik	Prof. Dr. Andreas Gubner	2.404
	Lothstraße 34	Dekan:in	Studierende
FK 05	Versorgungs- und Gebäudetechnik, Verfahrenstechnik Papier und Verpackung, Druck- und Medientechnik	Prof. Dr. Andreas Berchtold	1.152
FK 06	Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik	Prof. Dr. Imke Libon	2.048
	Karlstraße 6	Dekan:in	Studierende
FK 01	Architektur	Prof. Johannes Kappler	656
FK 02	Bauingenieurwesen	Prof. Lothar Schmidt	903
FK 08	Geoinformation	Prof. Dr. Carola Tiede	440
	Am Stadtpark 20	Dekan	Studierende
FK 10	Betriebswirtschaft	Prof. Dr. Markus Wessler	2.310
FK 11	Angewandte Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Stefan Pohlmann	2.160

50/200  
YEARS  
APPLYING  
SCIENCE



# Jubiläum der HM

50|200 Years Applying Science – so lautete das Motto des doppelten Hochschulgeburtstags. 50 Jahre, da die HM im Jahr 1971 aus sieben Münchner Ingenieur- schulen und höheren Fachschulen als Fachhochschule München gegründet wurde. 200 Jahre, weil die Bau- gewerkschule als Vorläuferinstitution der Fakultäten für Architektur, Bauingenieurwesen und Geoinforma- tion vor 200 Jahren ihren regulären Vorlesungsbetrieb aufnahm.

## Jubiläumsprojekte

Die vielfältige Gestalt der HM heute ist über die Jahr- zehnte gewachsen: Studienangebote wandelten sich, neue Abschlüsse veränderten die Lehre, die Bereiche Forschung und Transfer kamen hinzu. Wer und was die Geschicke der HM bestimmt hat, war anlässlich des Doppeljubiläums zu erfahren und zu erleben. Die Jubiläumswebseite fungierte als Kompass durch das Jubiläumsemester: Zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Ausstellungen, viele aus den Fakultäten, waren Anlässe zu Feiern. Publikationen ermöglichen einen Ein- und Rückblick in die HM-Geschichte und Geschichten.

[hm.edu/jubilaem](https://hm.edu/jubilaem)

## HM wirkt!

Mit 23 roten Betonwürfeln trug die HM das Jubiläum in die Stadt hinaus. Sie markierten von September 2021 bis März 2022 Orte, an denen die HM am kulturellen Gedächtnis Münchens mitwirkte. Mit allen Sinnen ließ sich ihr Beitrag zum Stadtgeschehen vor Ort erleben: etwa mit Bauten des HM-Absolventen Peter Lanz, mit dem Eis des HM-Absolventen Matthias Münz alias „Der verrückte Eismacher“ oder mit dem Münchner Kindl, entworfen von Eduard Ege, einem Lehrenden einer Vorgängerinstitution der Fakultät für Design. Die Geschichten zu den Wirkungsorten waren via QR-Code auf dem Handy abrufbar. Eine Rallye und Stadtpaziergänge luden im Netz oder an Ort und Stelle zum Erkunden der HM und ihrer Wirkungsstätten ein.

[hm.edu/jubilaem/hm\\_wirkt](https://hm.edu/jubilaem/hm_wirkt)

# 1

hybrider Festakt im Beisein von Wissenschaftsminister Bernd Sibler mit 1.141 Online-Zuschauer:innen via YouTube

# 1.991

Teilnehmende am virtuellen Jubiläums-Adventskalender

# 23

rote Betonwürfel, davon 22 in München und 1 Satellit in Mittenwald, mitten in den bayerischen Alpen

# 1

virtuelle Entrepreneurship-Konferenz mit 386 Teilnehmenden aus 43 Ländern und 19 Partnerinstitutionen

# 50

Porträts auf der Jubiläumswebseite von Menschen, ohne die die HM nicht das geworden wäre, was sie heute ist

[hm.edu/jubilaem/50\\_koepfe](https://hm.edu/jubilaem/50_koepfe)

# 144

Einträge im Zeitstrahl zur Historie der HM

[hm.edu/jubilaem/historie](https://hm.edu/jubilaem/historie)

# Corona in Zahlen

Auch im Jahr 2021 war das Hochschulleben an der HM von der Coronapandemie und ihren Auswirkungen geprägt. Wie sich das Studieren und Lehren dadurch verändert hat, zeigt unter anderem eine Studie des Forschungs- und Innovationslabors Digitale Lehre (FIDL), einer Einrichtung für alle bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

## Erkenntnisse aus der FIDL-Studie:

- ▶ **Haltung:** Die positive Grundhaltung zur digitalen Lehre ist weiterhin vorhanden.
- ▶ **Miteinander:** Der Wunsch nach physischer Begegnung ist enorm hoch.
- ▶ **Didaktik:** Die Chancen für eine höhere Vielfalt an Lehrszenarien wachsen.
- ▶ **Infrastruktur:** Digitale Lehre ist kein Selbstläufer, Rahmenbedingungen müssen angepasst, Ad-hoc-Lösungen für die digitale Infrastruktur ausgebaut werden.
- ▶ **Veränderung:** Die Bereitschaft zur Flexibilität, zum Ausprobieren, zu Fehlern und zum hierarchiefreien Miteinander ist Voraussetzung für eine gelingende Veränderung.

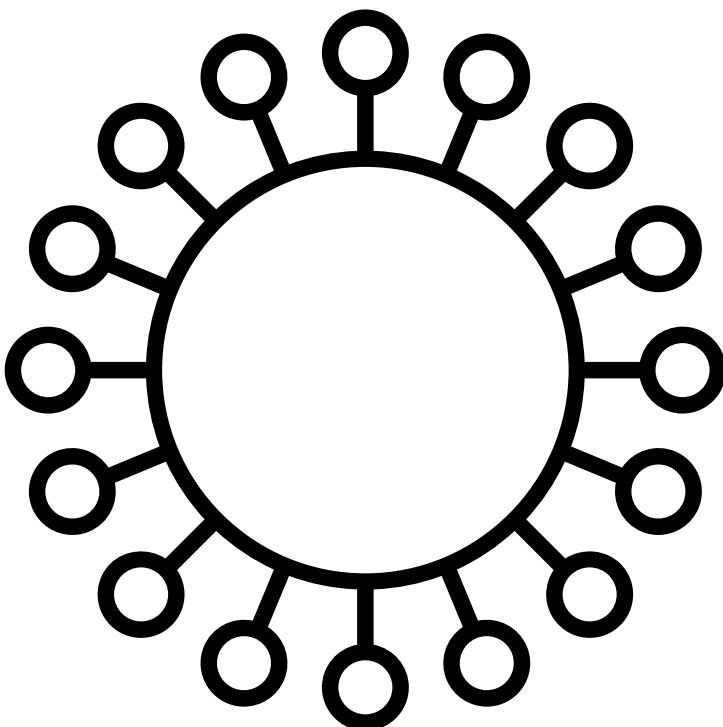
[fidl.education/corona-bilanz-2021](https://fidl.education/corona-bilanz-2021)

# 314

an der FIDL-Studie teilnehmende  
Professor:innen

# 1.532

an der FIDL-Studie teilnehmende  
Studierende



## Ergebnisse der FIDL-Studie an der HM

---


### Lehrende

99 %




fühlen sich sicherer im Umgang mit digitalen Lehrformaten.

79 %




stufen ihr Know-how in digitaler Lehre als fortgeschritten bzw. als Expertenkenntnisse ein.

82 %



empfinden ihre Lehre als qualitativ hochwertiger als zu Beginn der Coronapandemie.

83 %




sind zufrieden mit den digitalen Lehr- und Lernplattformen.

---


### Studierende

77 %




finden, dass die Bereitstellung der digitalen Lehre zuverlässig funktioniert.

65 %




der Studierenden haben sich bei der digitalen Prüfung entspannter durch die fehlende Anreise gefühlt.

87 %



der Studierenden finden, dass der fehlende persönliche Kontakt der größte Nachteil der Online-Lehre ist.

77 %



der Studierenden bevorzugen einen Mix aus Präsenz- und Onlinelehre.

# Hightech Agenda Bayern

Die Hightech Agenda Bayern – kurz HTA – ist ein Investitionsprogramm des Freistaats Bayern. Sie stärkt alle staatlichen Hochschulen Bayerns mit zusätzlichen Studienplätzen, Stellen für Professuren, Stellen für wissenschaftliches sowie nicht-wissenschaftliches Personal und für Infrastruktur. Auch zusätzliche Haushaltsmittel sind im Zeitraum von 2019 bis 2023 vorgesehen. Mit der Hightech Agenda Plus wurde das Programm vor dem Hintergrund der Coronakrise nochmals aufgestockt.

Die Hochschule München fördert aus den HTA-Mitteln Forschung sowie Innovationen in Lehre und Transfer, insbesondere Entrepreneurship. Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen an der HM bilden in allen drei Bereichen die Digitalisierung, die Künstliche Intelligenz sowie eine auf Nachhaltigkeit fußende Transformation der Gesellschaft. Die neuen Maßnahmen wirken in alle Bereiche der HM hinein und bringen Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. Diese Vernetzung birgt hohe Potenziale, neue und zukunftsweisende Wege an der HM zu beschreiten – und trägt dazu bei, eines der erklärten Ziele der Hightech Agenda Bayern zu erreichen: eine Modernisierung der Hochschulen.

# 70

Professor:innen der HM erforschen oder entwickeln derzeit Innovationen im Rahmen der HTA

# 38

Innovationsprofessuren im Bereich Forschung

# 10

Innovationsprofessuren im Bereich Lehre

# 8

Innovationsprofessuren im Bereich Transfer, Entrepreneurship und Innovation

# 1

Innovationsgruppe mit insgesamt 3 Professor:innen im Bereich Forschung

# 2

Innovationsgruppen mit insgesamt 11 Professor:innen im Bereich Lehre

# 16

zusätzliche Promotionsstellen

# 9

statt 18 Stunden Lehrdeputat ermöglicht es den Forschungs- und Innovationsprofessuren, Zeit und Energie für Neues in Forschung, Lehre und Transfer freizusetzen



IAMLIS

Systemakkreditierung

Nachhaltigkeit

ISES

Transfer

Innovationsprofessur

CENERGIE

IMB

Modernisierung

Lehre

Wandel

Innovation

Impact

Hochschulreform

Modulbau

Forschung

MUC.DAI

Digitalisierung

Entrepreneurship

Freiraum für Innovationen

Forschungsinstitut

Interdisziplinarität

Vernetzung

Künstliche Intelligenz

Digitales Prüfen

Technologieoffensive

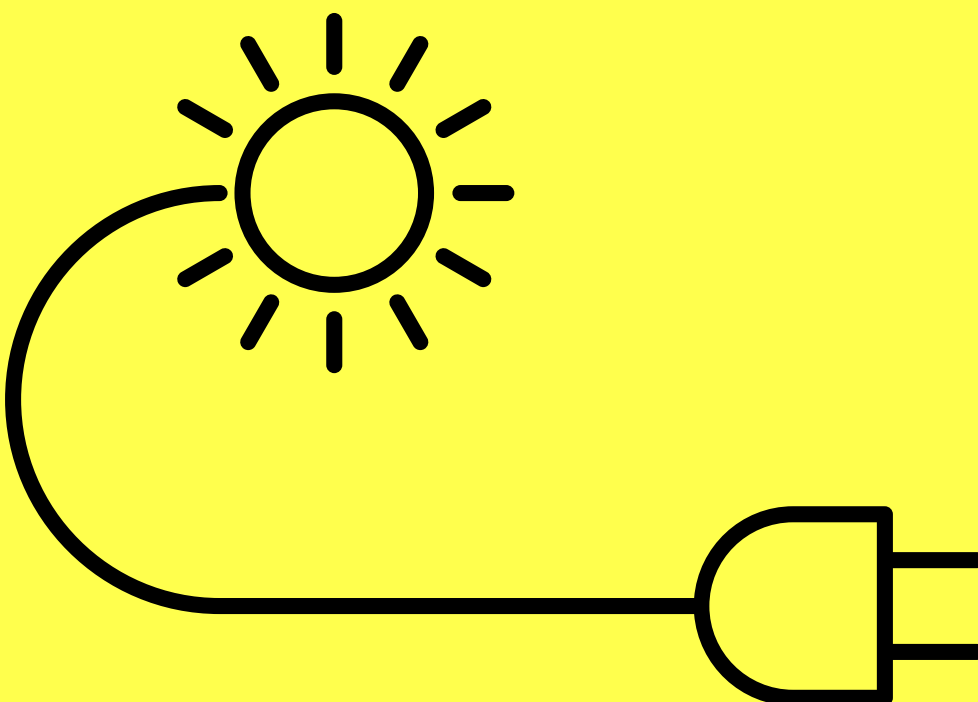
# Nachhaltigkeit

Zur Nachhaltigkeit hat sich die Hochschule München schon lange bekannt: etwa in ihrem Absolvent:innenprofil, als Partnerin des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern, mit Etablierung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten, mit Forschungsinstituten zum Thema, mit nachhaltigen Real Projects im Strascheg Center for Entrepreneurship, mit dem Referat für Nachhaltige Entwicklung der Studierendenvertretung oder mit dem Nachhaltigkeitszertifikat in der Lehre.

Im Rahmen der interdisziplinären Lehrveranstaltung ZukunftGestalten@hm wurde 2021 ein Klimakonzept für den zentralen Hörsaal, den Roten Würfel, mit dem Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität erarbeitet: der „Grüne Würfel“. Daraus resultieren Energiesparmaßnahmen wie der Austausch von Beleuchtungsanlagen, die Umstellung der Betriebsart der Klimaanlage und der Lüftung des Hörsaals sowie eine zusätzliche Stromerzeugung aus regenerativen Quellen direkt auf dem Dach des Gebäudes. Mit Umsetzung der Maßnahmen hat die HM ihren ersten klimaneutralen Hörsaal geschaffen.

Noch mehr Fahrt aufnehmen sollen die Nachhaltigkeitsbestrebungen der HM mit der neuen Strategie N, die die Nachhaltigkeitsaktivitäten in sechs Handlungsfeldern der HM – Lehre, Forschung, Transfer, Governance, Betrieb und studentisches Engagement – bündelt und als partizipativen Prozess vorantreibt.

Damit es für alle Hochschulangehörigen leicht ist, Nachhaltigkeit zu leben – und die HM als verantwortliche Akteurin Nachhaltigkeit nicht nur für sich selbst, sondern für die ganze Gesellschaft mitgestaltet.



# 1

klimaneutraler Hörsaal

# 25.700

kWh regenerativ erzeugter Strom pro Jahr durch die PV-Anlage auf dem Dach des Roten Würfels (entspricht dem Jahresstromverbrauch von 6 Vier-Personen-Haushalten)

# 100%

regenerative Energien durch Energieeinsparungen bei Klimatisierung und Lüftung sowie lokale, regenerative Erzeugung im Roten Würfel

# 126

verschiedene Kurse, verteilt auf 14 HM-Fakultäten, die für das Zertifikat „Nachhaltiges Denken, verantwortliches Handeln“ angerechnet werden können



# Studierendenvertretung

Die Studierendenvertretung der Hochschule München (STUVE) fördert die studentische Mitsprache auf Hochschul- und Fakultätsebene, gestaltet das Hochschulleben aktiv mit und vertritt die Studierenden in ihren wirtschaftlichen, fachlichen sowie sozialen Belangen.

Teil der STUVE ist das gewählte Studentische Parlament, ein offizielles Gremium auf Hochschulebene, das Studierende zur Mitsprache in interne und externe Ausschüsse entsendet. Zudem ist die STUVE in 13 unterschiedliche Referate untergliedert: Diese engagieren sich in Themen wie Diversität und Kulturelle Vielfalt, Entrepreneurship und Gesundheit. Des Weiteren sind in der STUVE die Fachschaften aller HM-Fakultäten organisiert, als Anlaufpunkt und Austauschbörse für Studierende einer Fachrichtung.

[stuve.hm.edu](http://stuve.hm.edu)

# 44

Studierende im Studentischen Parlament

# 13

unterschiedliche Referate

# 358

gepflanzte Bäume, generiert durch 23.929 Suchanfragen über das Projekt „Ecosia on Campus“

# 2

Hochbeete am Campus Lothstraße über das Projekt „Urban Gardening“



# Hybride Lehre

Die Erfahrungen der vergangenen coronabedingten Online-Semester haben deutlich gezeigt: Digitale Lehre lässt Grenzen in Raum – und vielfach auch Zeit – überwinden. Die Vielfalt der Lehre hat sich damit stark erweitert. Die Konsequenz daraus: Digitale Lehre und Präsenz müssen künftig zusammen gedacht werden. Dies passiert an der Hochschule München im Projekt „NEO – Campus der Zukunft“.

Das fakultätsübergreifende Förderprojekt der Stiftung Innovation in der Hochschullehre trägt an der HM zu einem lebendigen hybriden Campus bei, an dem erfolgreiches Lernen und soziale Kooperation in Verbindung von Präsenz- und Online-Aktivitäten stattfinden.

Zentrale Aktivitäten des Projekts sind:

- **Förderung der digitalen Studierfähigkeit** für Kompetenzentwicklung und lebenslanges Lernen
- **Entwicklung neuer Lehr-Lern-Szenarien** für hybride Lehre
- **Aufbau hybrider Labore**, die mittels neuer Lehr- und Simulationstechnologien das wissenschaftliche Laborstudium qualitativ weiterentwickeln
- **Einbindung der Studierenden** als Impuls- und Ideengeber:innen für eine Verbindung von Präsenz- und Online-Aktivitäten am Campus der Zukunft

[hm.edu/lehre/neo](https://hm.edu/lehre/neo)

# 36

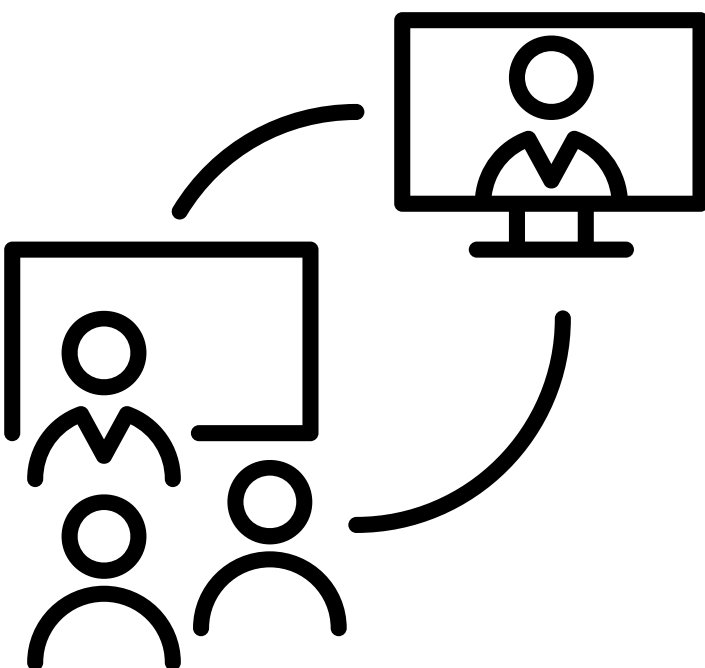
Projektmonate zur Stärkung der Hochschullehre durch Digitalisierung

# >10

Professor:innen entwickeln neue Lehr-Lern-Szenarien für den Campus der Zukunft

# 38

Student Change Makers für kreative Impulse und Ideen zur hybriden Lehre an der HM

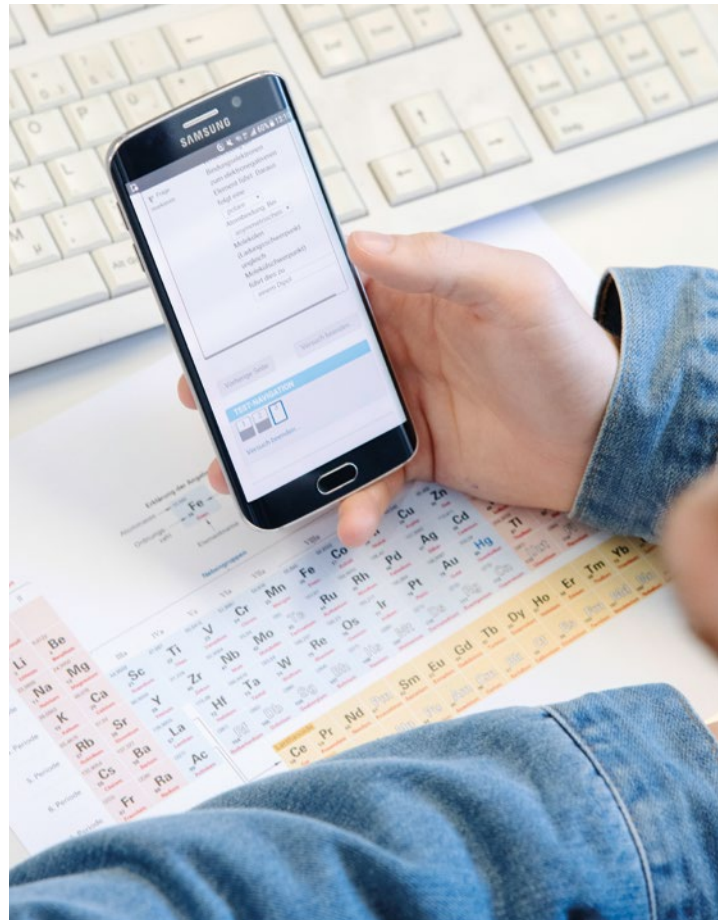


# Digitales Prüfen

Zahlreiche Prüfungen haben an der Hochschule München im Jahr 2021 als Fernprüfung stattgefunden, etwa über die Lernplattform Moodle mit Videoaufsicht. Des Weiteren wurden Prüfungen mit EXamination System at Hochschule München – kurz EXaHM – durchgeführt. Gefördert wurde die anwendungs- und kompetenzorientierte HM-eigene Entwicklung über das ZUG-Projekt aus dem Qualitätspakt Lehre.

Eine Weiterentwicklung der neu entstandenen Prüfungsszenarien wird im Projekt ii.oo – gefördert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre – angestrebt, gemeinsam mit acht weiteren bayerischen Hochschulen. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Good Practices für digitales kompetenzorientiertes Prüfen in den Fachdisziplinen Betriebswirtschaftslehre, MINT, Soziales und Gesundheit.

Mit dem Ausbau neuer Prüfungsformen wird die Qualifizierung der HM-Studierenden für eine digital geprägte Wirtschaft und Gesellschaft gebahnt. Hierfür steht auch das neue Kompetenzzentrum für digitales Prüfen an der HM, das sich dem Thema unter direkter Einbindung von Studierenden und Lehrenden widmet. Damit Prüfungen stetig an Qualität gewinnen und somit zum dauerhaften Lerngewinn beitragen.



~1.000

Prüfungen mit EXaHM  
in 2021

>50.000

Prüfungen in neuen digital  
gestützten Formaten

36

Projektmonate zur Förderung  
neuer Prüfungsformen  
im Verbund-Förderprojekt ii.oo

>30

an ii.oo beteiligte Professor:innen  
an 9 bayerischen Hochschulen

# Graduate School

Angewandte Forschung und Entwicklung gewinnt an der Hochschule München wie im gesamten Wissenschaftssystem zunehmend an Bedeutung. Damit wächst der Stellenwert des wissenschaftlichen Nachwuchses: zum einen durch seine Promotionsprojekte als wesentliche Forschungsleistung, zum anderen als künftig zu Berufende. Dieser Entwicklung folgt auch das geplante Bayerische Hochschulinnovationsgesetz, indem es ein eigenständiges Promotionsrecht für forschungsstarke Bereiche an Hochschulen für angewandte Wissenschaften vorsieht.

Um den neuen Verantwortlichkeiten und der steigenden Promovierendenzahl gerecht zu werden, hat die HM zum 1. Oktober 2021 das bisher in FORWIN verankerte Sachgebiet ausgegliedert und eine neue Organisationseinheit für die wissenschaftliche Nachwuchsarbeit eingerichtet: die Graduate School.

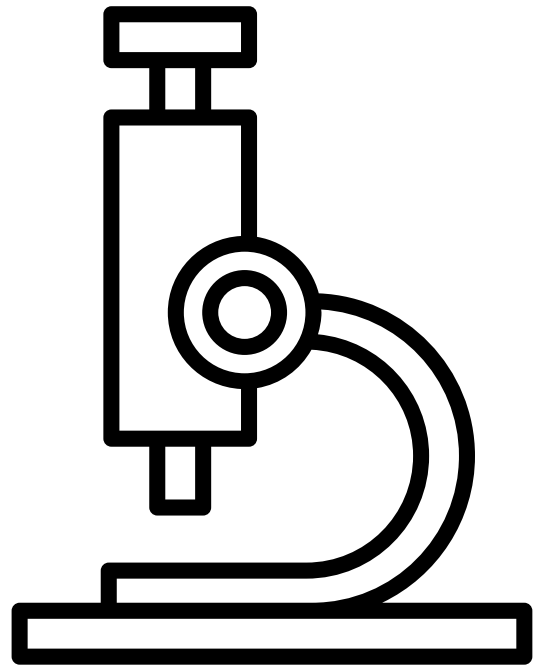
Ihre Gründung geht mit dem Ausbau der Services für die Promovierenden und der Optimierung ihrer Rahmenbedingungen einher. Im Zentrum stehen weiterhin das Qualifizierungsprogramm, die Beratung von Promovierenden und Betreuenden sowie die etablierten Förderprogramme. Die Maßnahmen in den Bereichen Frauenförderung, Internationalisierung und Postdocs sollen ausgebaut werden. Besondere Bedeutung wird die Erlangung des fachlich begrenzten, dann aber eigenständigen Promotionsrechts haben.



# Forschungsinstitute

An der Hochschule München gibt es vier eigene Forschungsinstitute: das Institut für Material- und Bauforschung (IMB), das Institut für energieeffiziente Gebäude und Quartiere (CENERGIE), das Institut für nachhaltige Energiesysteme (ISES) und das Institut für Anwendungen des maschinellen Lernens und intelligenter Systeme (IAMLIS).

Durch eine stärkere HM-interne Vernetzung der Forscher:innen und durch die Konzentration auf spezifische Schwerpunkte können praxisnahe Lösungen für bestehende und künftige gesamtgesellschaftliche Fragen – etwa zum nachhaltigen Wirtschaften – entwickelt werden: Die Forschungsthemen reichen dabei von der Bauwerkterhaltung und Instandsetzung über das Recycling bis hin zu energieeffizienten Komponenten in Anlagen. Aber auch Forschung zur Energiewandlung und -speicherung, zur Sektorkopplung von Wärme und Strom, zum Machine Learning, zu intelligenten vernetzten Transportsystemen und zur Fernerkundung für die Waldinventur sind Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute.



## Die HM-Forschungsinstitute in Zahlen und Fakten in 2021

### IMB

---

1,16 Mio. Euro Drittmittel

---

6 Gründungsprofessuren plus 2 Neuberufungen

---

18 wissenschaftliche Mitarbeitende

---

11 Promovierende

[hm.edu/imb](https://hm.edu/imb)

### CENERGIE

---

1,16 Mio. Euro Drittmittel

---

5 Gründungsprofessuren

---

17 wissenschaftliche Mitarbeitende

---

10 Promovierende

[hm.edu/cenergie](https://hm.edu/cenergie)

### ISES

---

1,55 Mio. Euro Drittmittel

---

5 Gründungsprofessuren plus 1 Neuberufung

---

15 wissenschaftliche Mitarbeitende

---

15 Promovierende

[hm.edu/ises](https://hm.edu/ises)

### IAMLIS

---

1,11 Mio. Euro Drittmittel

---

6 Gründungsprofessuren plus 1 Neuberufung

---

18 wissenschaftliche Mitarbeitende

---

9 Promovierende

[hm.edu/iamlis](https://hm.edu/iamlis)

# M:UniverCity

Klimakrise, Digitalisierung, Gesundheit und Teilhabe an gesellschaftlichen Entwicklungen und demokratischen Prozessen sowie zivile Sicherheit: Diese Herausforderungen können nur dann gemeistert werden, wenn die unterschiedlichen Sphären der Gesellschaft, wie Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, zusammenwirken. Vor diesem Hintergrund rief die Hochschule München gemeinsam mit dem Strascheg Center for Entrepreneurship 2017 das Innovationsnetzwerk M:UniverCity ins Leben. Es soll das anwendungsorientierte Wissen der HM in die Gesellschaft hineintragen und umgekehrt die Bedarfe der Gesellschaft in die HM.

Dabei arbeiten die Akteurinnen und Akteure in Co-Creation-Prozessen an technologischen und gesellschaftlichen Fragen von besonderer Relevanz für die Metropolregion München. In vier Living Labs werden Antworten darauf gesucht und gefunden. Ergebnisse können Forschungsanträge, Geschäftsmodelle oder Konzepte sein. Die Arbeit in den Co-Creation-Workshops wird von einer Begleitforschung wissenschaftlich analysiert.

[hm.edu/muniversity](http://hm.edu/muniversity)

# 37

abgeschlossene Challenges,  
davon 12 internationale

# 60

Netzwerkpartnerschaften

# 450

beteiligte Studierende aus  
5 Fakultäten

# 21

Workshops in 2021 mit  
700 Teilnehmenden

## Die vier Living Labs im Überblick

### ● KnM Lab



Das Lab Klimaneutrale Metropole setzt sich damit auseinander, welche Wege zu Klimaneutralität führen, welche Maßnahmen dafür nötig sind und welche Beiträge die einzelnen Sektoren Wärme, Strom, Mobilität und Industrieprozesse leisten können und müssen.

### ● DT Lab



Im Digital Transformation Lab bearbeiten Studierende reale Problemstellungen, die den öffentlichen Sektor betreffen und zu denen digitale Technologien einen Lösungsbeitrag liefern können. Unterstützt werden sie dabei von Amazon Web Services mit Cloud-Technologien und Innovationsmethoden.

### ● GuT Lab



Das Living Lab für eine gesunde und zukunftsfähige Gesellschaft will die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen durch eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und an wichtigen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen maßgeblich stärken.

### ● ZiS Lab



Das Living Lab Zivile Sicherheit hat sich digitale Sicherheit sowie Sicherheit im städtischen Alltag zur Aufgabe gemacht.

# Akademisierung der Pflege

Die Akademisierung der Pflege ist in Deutschland noch nicht weit fortgeschritten. Dem versucht die Hochschule München mit ihrem neuen Bachelorstudiengang Angewandte Pflegewissenschaft, der zum Wintersemester 2021/22 gestartet ist, entgegenzuwirken. Studienziel ist ein doppelter Abschluss: als staatlich examinierte Pflegefachkraft und als Bachelor of Science.

Attraktiv ist der Studiengang unter anderem wegen seiner Praxispartnerschaften mit aktuell neun engagierten Kooperationspartner:innen: die Deutsche Fachpflege Holding, das kbo-Isar-Amper-Klinikum, das Kreisklinikum Ebersberg, das Kuratorium Wohnen im Alter, die München Klinik, das Münchenstift, das Rotkreuzklinikum München, die Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes und der Pflegedienst Vivicare.

Somit können die Studierenden in ihren beiden Praxissemestern und in der Fachpraxis Erfahrungen bei bewährten Partner:innen in der Pflege sammeln. Ihr Hochschulwissen können sie direkt anwenden und erhalten durch die Praxisanleitung des Pflegepersonals und die Begleitung der Lehrenden eine ideale Verschränkung von Theorie und Pflegepraxis. Im Gegenzug profitieren die Kooperationspartner:innen von den aktuellen Lehr- und Forschungserkenntnissen, die die Studierenden und Lehrenden mit in ihre Einrichtung bringen.

Durch einen regelmäßigen Austausch zwischen der HM, ihren Studierenden und den Kooperationspartner:innen wird die Qualität der Ausbildung und der Praxis stetig verbessert sowie durch die konsequente Akademisierung der Pflege ein gesamtgesellschaftlicher Nutzen erbracht.

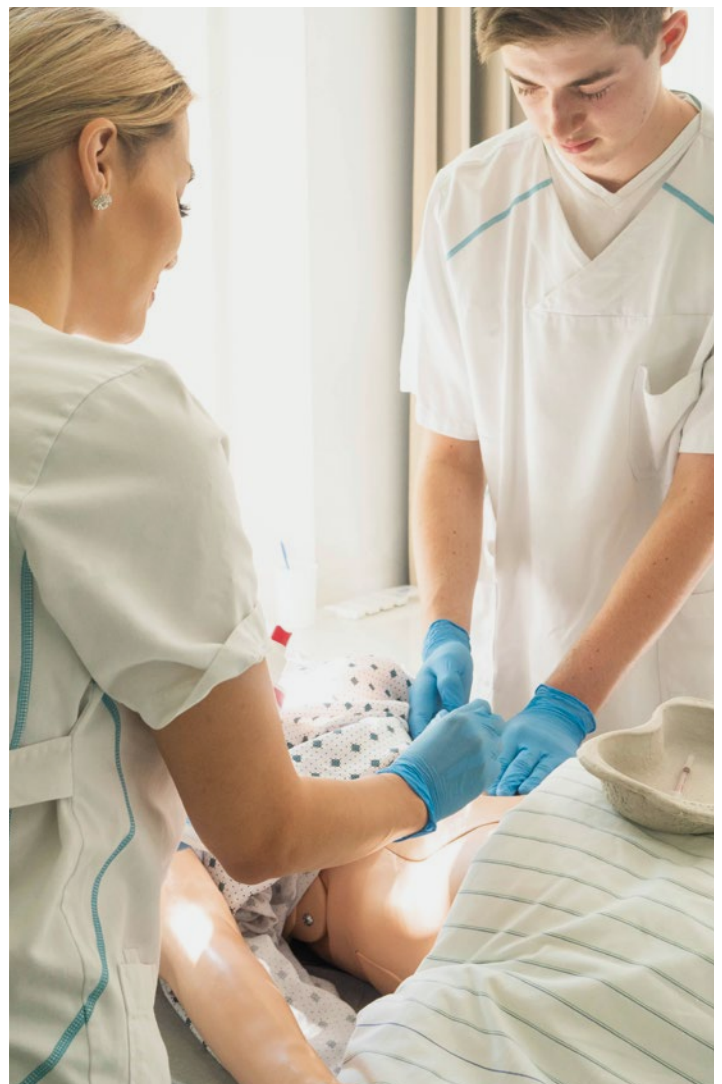
[hm.edu/fk11](https://hm.edu/fk11)

# 9

Kooperationspartnerschaften

# 2.300

Stunden Praxiserfahrung



# SCE

Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Bildungs- und Forschungsprogramme im Bereich Entrepreneurship an: mit dem Ziel, Innovationsprozesse zu fördern sowie unternehmerische Persönlichkeiten zu entwickeln. Das international vernetzte SCE unterstützt Gründungsprojekte aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation.

Daneben unterstützt es Unternehmen, neue Wege zu gehen und mit Start-ups strategisch zu kooperieren. Gemeinsam mit der Hochschule München belegt das SCE regelmäßig Spitzenpositionen im Gründungsradar-Ranking und wurde mehrfach im EXIST-Förderprogramm des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz prämiert.

[sce.de](http://sce.de)

---

## Qualifizierung

# 1.120

Studierende in curricularen, interdisziplinären, projektbasierten Lehrformaten

# 584

internationale Studierende in Cross-University-Education-Programmen

# 4.486

Teilnehmende in öffentlichen HM/SCE-Online-Kursen (MOOCs)

# 15

Formate für Sensibilisierungs-, Aus- und Weiterbildungs-, Master-, und PhD-Programme

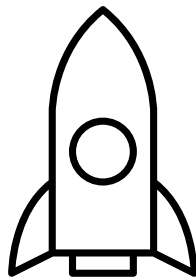
---

## Gründungsförderung

# 43

Ausgründungen

34 regional  
9 international



# 147

Gründungsprojekte in Inkubatorprogrammen

78 regional  
69 international

# 6

EXIST-Gründerstipendien und Finanzierungen von 76 Mio. Euro in SCE/HM-Teams

---

## Netzwerk

# 40

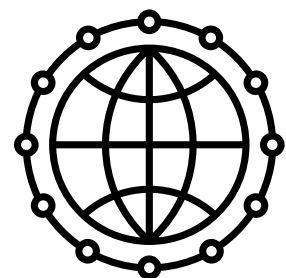
konkrete regionale Kooperationsprojekte mit Unternehmen und Politik

# 13

nationale und 25 internationale Partnerhochschulen mit konkreten Projekten

# 18

thematische Netzwerke mit aktiver strategischer Beteiligung





# Neue Studienangebote

## Green Economy and Digital Innovation

Master – Fakultät für Betriebswirtschaft

## Angewandte Pflegewissenschaft

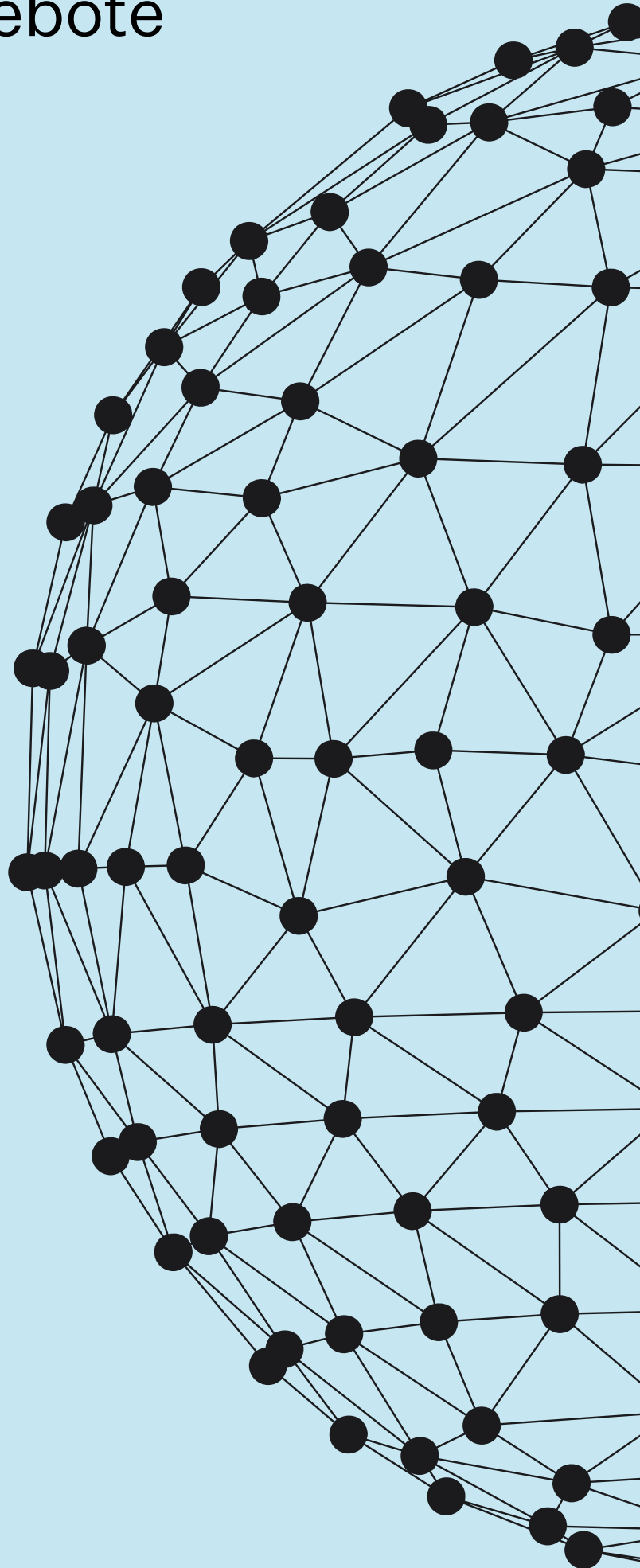
Bachelor – Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

## Digital Engineering

Bachelor – Studienfakultät MUC.DAI

## Informatik und Design

Bachelor – Studienfakultät MUC.DAI



# Neuberufene Professor:innen

## **FK 01 Architektur**

Prof. Susanne Grau	Entwerfen und Bauen im Bestand
--------------------	--------------------------------

## **FK 02 Bauingenieurwesen**

Prof. Dr. Stephan Engelhardt	Bauproduktionsplanung und Prozessoptimierung
------------------------------	--

Prof. Dr. Martin Herzog	Massivbau und Baustatik
-------------------------	-------------------------

## **FK 03 Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik**

Prof. Dr. Laurent Demaret	Ingenieurmathematik
---------------------------	---------------------

Prof. Dr. Thorsten Strohmaier	Produktentwicklung und Flugzeugkonstruktion
-------------------------------	---

## **FK 04 Elektrotechnik und Informationstechnik**

Prof. Dr. Georg Kerber	Elektrische Energietechnik
------------------------	----------------------------

Prof. Dr. Michael M. Krämer	Grundlagen der Elektrotechnik und angewandte Elektronik
-----------------------------	---

Prof. Dr. Felix Miller	Technische Informatik – Schwerpunkt Hardware
------------------------	--

## **FK 05 Versorgungs- und Gebäudetechnik, Verfahrenstechnik, Papier und Verpackung, Druck- und Medientechnik**

Prof. Dr. Florian Nafz	Angewandte Informatik
------------------------	-----------------------

## **FK 08 Geoinformation**

Prof. Dr. Peter Wasmeier	Praktische Geodäsie
--------------------------	---------------------

## **FK 10 Betriebswirtschaft**

Prof. Dr. Sierk Horn	Business Communication and Intercultural Competences
----------------------	--

Prof. Dr. Patrick Schultz	English Business Communication
---------------------------	--------------------------------

## **FK 11 Angewandte Sozialwissenschaften**

Prof. Dr. Andreas Fraunhofer	Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Pflegepraxis
------------------------------	---

Prof. Dr. Sigrid Mairhofer	Gemeinwesen- und Organisationsentwicklung
----------------------------	---

Prof. Dr. Ursula Unterkofler	Methoden der empirischen Sozialforschung und Evaluation
------------------------------	---

Prof. Dr. Katja Stoppenbrink	Ethik in den sozialen Berufen
------------------------------	-------------------------------

## **FK 13 Studium Generale und Interdisziplinäre Studien**

Prof. Dr. Christophe Bresoli	Französisch mit den Schwerpunkten Wirtschaftsfranzösisch und Kultur- und Länderstudien des frankophonen Raums
------------------------------	---

Prof. Dr. Simone Kaminski	Psychologie
---------------------------	-------------

Prof. Dr. Andreas M. Wüst	Politikwissenschaften
---------------------------	-----------------------

# Attract2HM

Mit dem Förderprojekt Attract2HM im Rahmen des Bund-Länder-Programms „FH-Personal“ nimmt die Hochschule München in den kommenden sechs Jahren die Gewinnung und Entwicklung von Professor:innen in den Fokus. Dabei werden neue Instrumente zur Rekrutierung und Qualifizierung von professoralem Personal entwickelt, etabliert und evaluiert.

Karrierewege an Fachhochschulen sind anders strukturiert als an Universitäten. Da eine Fachhochschulprofessur neben der wissenschaftlichen und didaktischen Qualifizierung auch Praxiserfahrung außerhalb der Wissenschaft erfordert, werden Professuren meist mit Personen aus der freien Wirtschaft besetzt. Dies führt je nach Standort und Größe der Hochschulen zu unterschiedlichen Herausforderungen, denen mit diesem Programm hochschulspezifisch begegnet werden soll.

Die Hochschule München hat sich in ihrem Projekt drei strategische Ziele gesetzt: die qualitative und quantitative Verbesserung der Bewerbungslage, den Aufbau eines strategischen Berufungsmanagements sowie den Ausbau von Entwicklungspfaden für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Um diese Ziele zu erreichen, wird ein breites Maßnahmenpaket umgesetzt, von aktivem Recruiting und Onboarding-Programmen über den Aufbau einer Arbeitgebermarke bis hin zu neuen Karrieremodellen in Richtung Professur.

[hm.edu/attract2hm](https://hm.edu/attract2hm)

# 6

Mio. Euro  
Fördersumme

# 3

strategische Ziele,  
11 Teilprojekte

# 12

Projektmitarbeitende



# Oskar-Prämierung

Eine zeitgemäße und studierendenorientierte Lehre ist Kernaufgabe der Hochschule München. Um herausragendes Engagement für gute Lehre besonders zu honorieren, lobte die HM 2021 bereits zum sechsten Mal den Lehrpreis Oskar aus.

Ebenso wurden ein Forschungsbeitrag zum Klimaschutz honoriert sowie ein engagierter gemeinnütziger Praxispartner der HM. Zudem zeigten sich zwei Studienabschlüsse und eine Promotion Oskar-würdig. Im Rahmen der Oskar-von-Miller-Feier hat die HM folgende Prämierungen vergeben:

- **Oskar „Qualität in der Lehre“**  
Prof. Dr. Lukas Schönberger, Fakultät für Tourismus
- **Oskar „Angewandte Forschung und Entwicklung“**  
Prof. Dr. Christian Schweigler, Fakultät für Versorgungs- und Gebäudetechnik, Verfahrenstechnik Papier und Verpackung, Druck- und Medientechnik
- **Oskar „Partner der Praxis“**  
Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Bachelor)**  
Svenja Zösmair, Fakultät für Versorgungs- und Gebäudetechnik, Verfahrenstechnik Papier und Verpackung, Druck- und Medientechnik
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Master)**  
Lena Efferz, Fakultät für Bauingenieurwesen
- **Oskar „Exzellente Promotion“**  
Stefanie Kiderlen, Kooperative Promotion an der Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik

# 1

virtuelle Festveranstaltung mit einer Videobotschaft von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und 1.530 Online-Zuschauer:innen via YouTube

# 6

Oskars für Lehre, Forschung und Transfer

# 133

Minuten Oskar-Liveübertragung via YouTube



# Außenblick

## Internationale und nationale Rankings

Die Reputation der Hochschule München speist sich unter anderem aus diversen Rankings und Befragungen, die wertvolle Daten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zur Qualität von Lehre, Forschung und Transfer liefern. Als Stärke der HM stachen im Jahr 2021 ihr Wissenstransfer durch Gründungen und ihr regionales Engagement hervor, wie der U-Multirank 2021, eine Initiative der Europäischen Kommission, sowie der nationale Gründungsradar 2020 des Stifterverbands beweisen.

## Gründungsradar 2020

Mit ihrem Strascheg Center for Entrepreneurship verteidigte die HM erneut den Spitzenplatz beim Gründungsradar 2020 (veröffentlicht 2021), der Hochschulprofile in der Gründungsförderung vergleicht. Im Gesamtranking von 42 Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften belegt die HM Platz 2 in der Kategorie „Große Hochschulen“. In den Einzelbausteinen „Verankerung des Themas Gründung an Hochschulen“, „Unterstützungsleistungen für Gründungsinteressierte“ und „Gründungsaktivitäten und Gründungsförderprogramm“ erreicht sie sogar jeweils die volle Punktzahl.

[gruendungsradar.de](http://gruendungsradar.de)

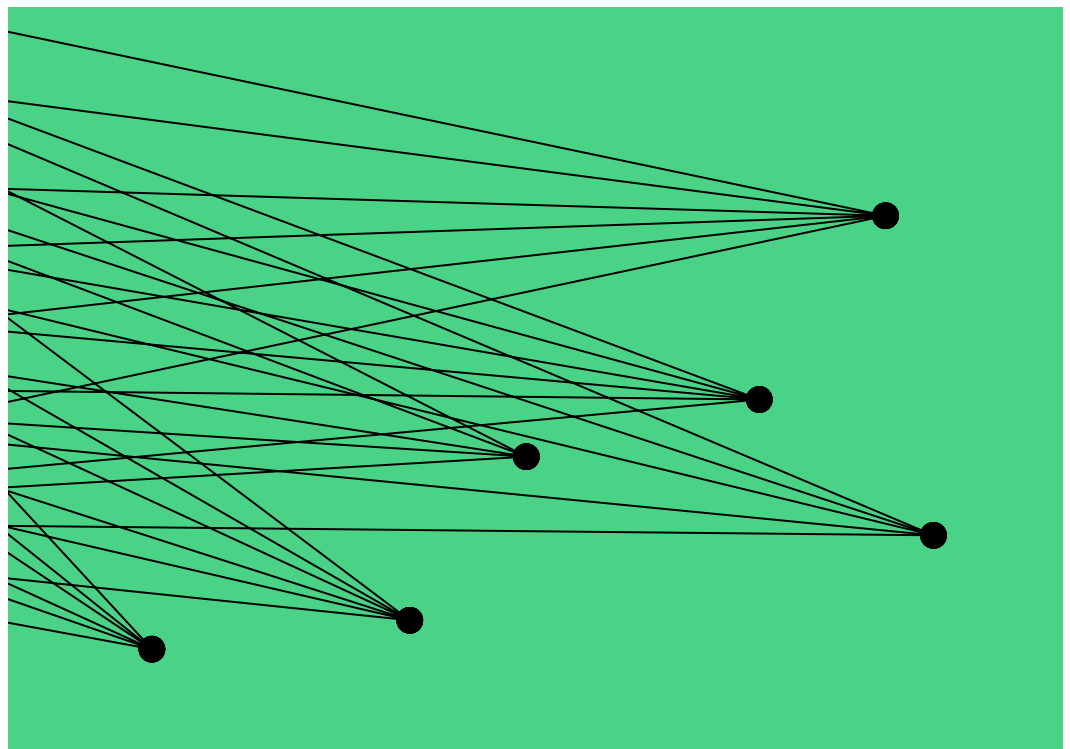
## U-Multirank 2021

Das Ranking bietet die Möglichkeit eines nationalen und internationalen Vergleichs mit anderen Hochschulen und Universitäten: deutschlandweit mit 116, weltweit mit insgesamt 1.948. Bewertet werden die Bereiche Lehre und Lernen, Forschung, Wissenstransfer, internationale Ausrichtung und regionales Engagement.

Die HM kann unter anderem im Bereich Wissenstransfer punkten. Bei „Co-Publikationen mit industriellen Partnern“ erreicht sie mit einem sehr hohen Anteil an ihren gesamten Veröffentlichungen Rang 1. Weltweit rangiert sie unter den Top 25. Ebenfalls mit Bestnote bewertet wird die HM mit ihren „Ausgründungen“. In Deutschland zählt sie damit zu den Top 20.

Auch im Bereich regionales Engagement wird die HM als sehr gut eingestuft. Die Bestnote erhält sie mit ihrem hohen Anteil der „gemeinsamen regionalen Veröffentlichungen“, womit sie deutschlandweit Platz 5 belegt. Beim Punkt „regionale Veröffentlichungen mit Industriepartnern“ liegt sie sogar auf Platz 1.

[umultirank.org](http://umultirank.org)



# Preise für die HM

Auch 2021 wurden zahlreiche Lehrende und Studierende, Absolvent:innen und Promovierende der Hochschule München mit Preisen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ausgezeichnet. Hier eine Auswahl davon.

<p><b>Bayerisches Baugewerbe</b> Hochschulpreis für Bachelorarbeit <i>Felix Sirtl</i></p>	<p><b>Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung</b> Bester Bachelorabschluss <i>Felix Dörsam, Valentin Mayrhofer</i></p>
<p><b>Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b> Förderpreis für herausragende Abschlussarbeiten <i>Felix Papst</i></p>	<p><b>Hochschulrektorenkonferenz &amp; ZEIT Verlag &amp; Robert-Bosch-Stiftung</b> Hochschulen mittendrin <i>Prof. Dr. Caroline Steindorff-Classen</i></p>
<p><b>Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst &amp; Bayernwerk AG</b> Kulturpreis Bayern/Kategorie Wissenschaft <i>Cornelius Frank, Alexander Huber</i></p>	<p><b>Hyundai</b> Mobilität der Zukunft für die Generation Z <i>Paul Anker, Youngdo Kim, Etienne Sabarth, Sümeyra Yalcin</i></p>
<p><b>Bayerische Vermessungsverwaltung</b> Förderpreis für hervorragende Bachelorarbeiten <i>Paul Homburg, Lisa Riefer</i></p>	<p><b>International Association of Scientific Experts in Tourism</b> Contest of Fresh Ideas /Tourism Systems for a sustainable Future <i>Patrizia Frimmer, Elisa Hallschmid, Katrin Hörmann, Julia Martin, Lea Rubenbauer, Charlotte Schweitzer</i></p>
<p><b>Bund der Freunde der TUM</b> Promotionspreis <i>Dr. Benedikt Zönnchen</i></p>	<p><b>Karl Hönle</b> Karl-Hönle-Optik-Preis für Promotion <i>Dr. Barbara Hopf, Dr. Christoph Polzer</i></p>
<p><b>Center for NanoScience der LMU München</b> Nano Innovation Award <i>Jun Zhang</i></p>	<p><b>Landeshauptstadt München</b> Hochschulpreis <i>Viktoria Reiter</i></p>
<p><b>Deutscher Akademischer Austauschdienst</b> DAAD-Preis <i>Viktoriiia Mytko</i></p>	<p><b>Paul-Basiner-Stiftung</b> Joseph-Rank-Preis <i>Markus Schmidt</i></p>
<p><b>Deutsche Bundesbank</b> Sonderpreis für Bachelorarbeit <i>Alexander Lörcher</i></p>	<p><b>Pininfarina</b> Designpreis/Kategorie: Smart Individual Mobility <i>Yonghoon Lee</i></p>
<p><b>Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum Georisiken und zivile Sicherheit</b> Nachwuchspreis Fernerkundung <i>Sven Ruckriegel</i></p>	<p><b>Stadt Regensburg</b> Preis für Frauen in Wissenschaft und Kunst <i>Marianne Unterreitmeier</i></p>
<p><b>Deutsches Handwerk</b> Deutschlands beste Nachwuchsoptikerin <i>Selina Knebel</i></p>	<p><b>Strascheg Center for Entrepreneurship</b> Award for Excellence in Responsible Entrepreneurship Education <i>Prof. Dr. Daniel Ittstein, Prof. Dr. Markus Pillmayer</i></p>
<p><b>DVW Bayern</b> Harbert-Buchpreis <i>Kilian Bindl, Philipp von Kirschbaum, David Wallinger</i></p>	<p><b>Stifterverband</b> Deutschlandstipendium-Wettbewerb Engagement hoch Zehn <i>Saskia Kuzlik</i> Open Data Impact Award <i>Prof. Dr. Michael Schmitt</i></p>
<p><b>Elon Musk</b> Not-a-Boring Competition <i>Studierendenteam HM/TUM/LMU</i></p>	<p><b>Verband Deutscher Vermessungsingenieure</b> VDV Preis <i>Sven Ruckriegel, Hannes Scheuren</i></p>
<p><b>ePDA</b> European Product Design Award/Kategorie Office Equipment <i>Yunus Emir, Maximilian Kreuz, Shayan Torabi</i></p>	<p><b>Verband der Wellpappen-Industrie</b> Bestes Grundstudium <i>Laura Habinger</i> Bester Masterabschluss <i>Selin Caner, Anja Pilipovic</i> Beste Abschluss in wellpappespezifischen Fächern <i>Valentin Mayrhofer</i></p>
<p><b>Freistaat Bayern</b> Bayerischer Verdienstorden/Engagement in der Pflegewissenschaft <i>Prof. Dr. Astrid Herold-Majumdar</i></p>	<p><b>Wirtschaftswoche</b> Best of Consulting Award/Kategorie: Newcomer <i>Andreas Obermair</i></p>
<p><b>Georg-Burg-Stiftung München</b> Georg-Burg-Preis <i>Christina Hörl, Theresa Michl</i></p>	

# KonTEXT Leseprojekt

Gemeinsam lobten die Hochschulrektorenkonferenz, der ZEIT Verlag und die Robert Bosch Stiftung ihren mit 25.000 Euro dotierten Preis „Hochschulen mittendrin“ aus: einen Preis für gesellschaftliches Engagement. Im Jahr 2021 ging dieser an das von HM-Professorin Dr. Caroline Steindorff-Classen initiierte KonTEXT Leseprojekt.

Hervorgegangen ist das Projekt im Jahr 2011 aus einer studentischen Initiative. Studierende lesen gemeinsam mit straffällig gewordenen Jugendlichen ausgewählte Romane sowie andere geeignete Texte und setzen sich mit den Inhalten auseinander. Dies geschieht mit dem Ziel, das Interesse der Jugendlichen an Büchern zu wecken, ihre Bildung zu fördern sowie Werte zu vermitteln und zur Selbstreflexion anzuregen. Inzwischen verhängen immer mehr Jugendrichter in ganz Deutschland Lesen als „Strafe“ – als Alternative insbesondere zu herkömmlichen Sozialstunden.

Mit dem KonTEXT Leseprojekt entwickelte die HM in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Stadt und des Umlands ein Angebot, das einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen leistet. Zudem stärkt es das zivilgesellschaftliche Engagement aller beteiligten Hochschulmitglieder, fügt sich durch seine Verknüpfung mit innovativen Lehrformen gut in die Gesamtausrichtung der Hochschule ein und verbindet diese in besonderer Weise mit ihrer Stadt und der Region.

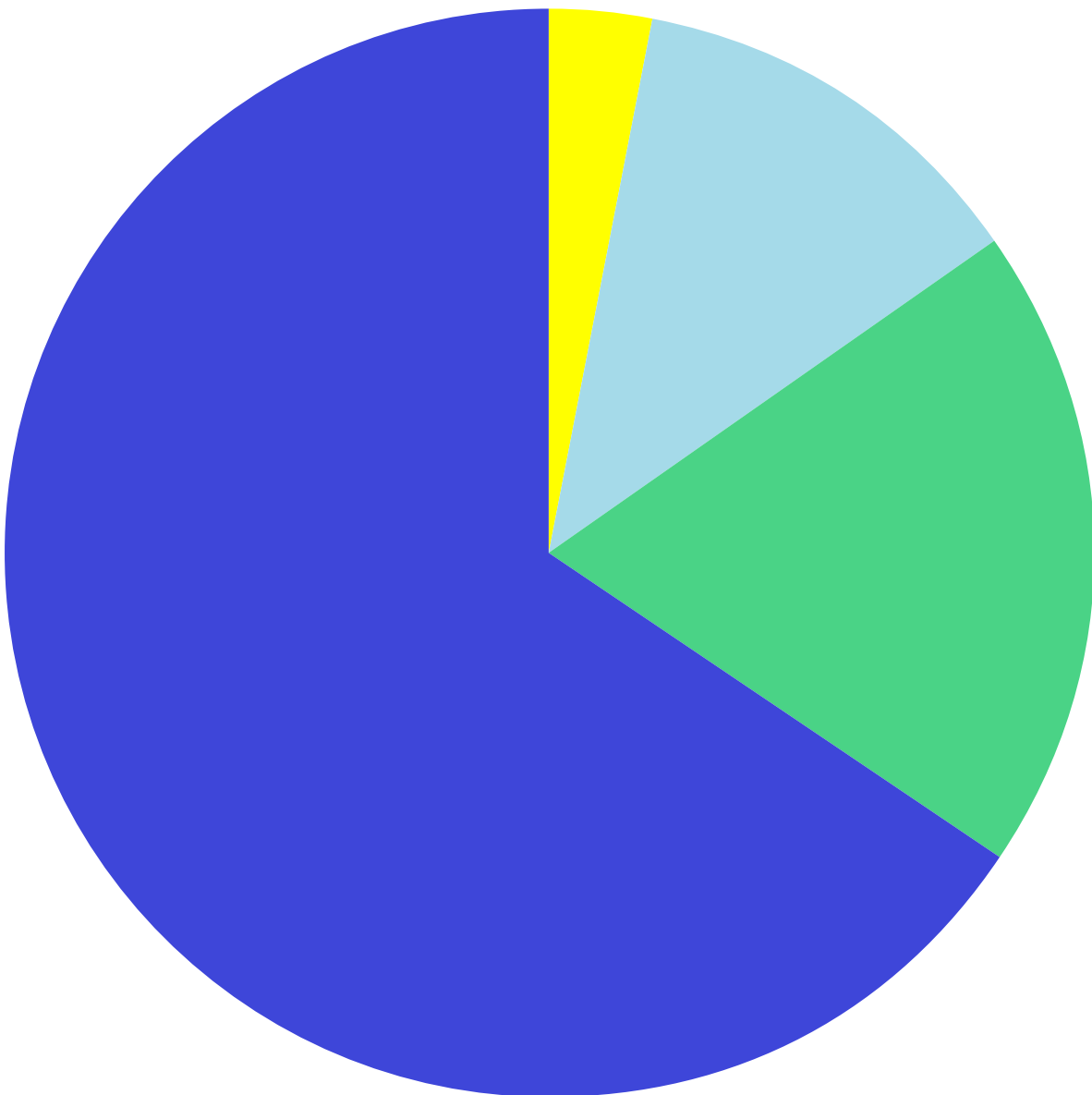
[hrk.de/preis](https://hrk.de/preis)



# Zahlen & Fakten

Verteilung Studierende nach Studienfeldern 2021\*

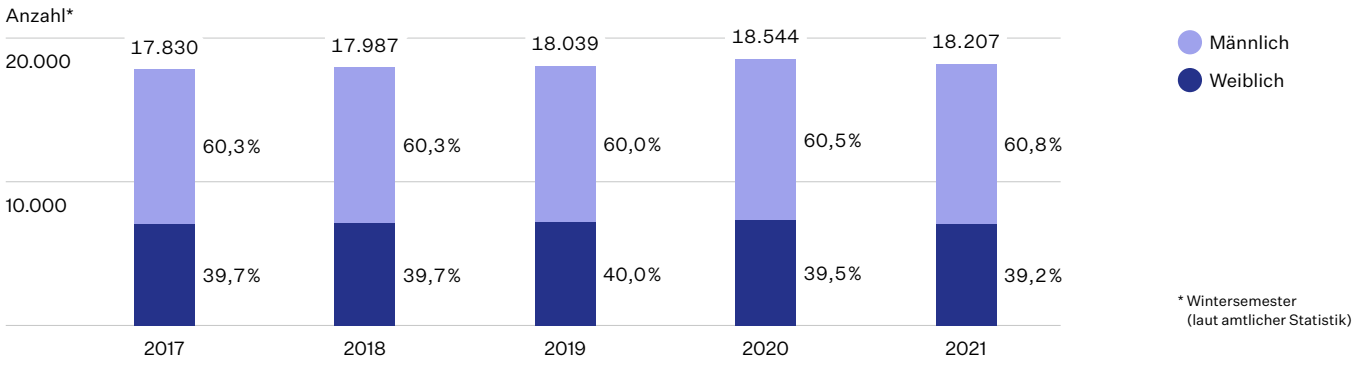
● Ingenieurwissenschaften	65,6%
● Wirtschaftswissenschaften	19,2%
● Sozial- und Geisteswissenschaften	12,2%
● Design	3,0%



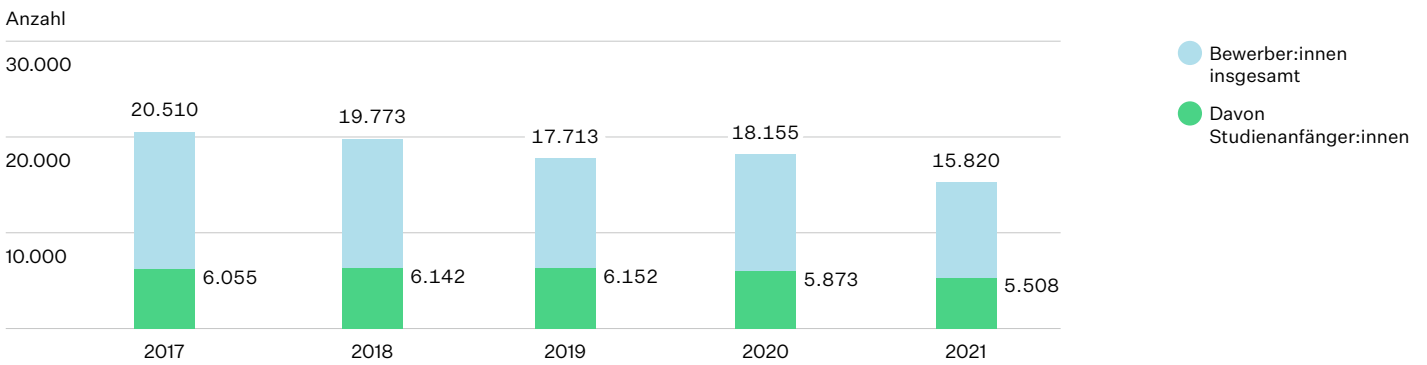
\* Wintersemester  
(laut amtlicher Statistik)



## Studierende



## Bewerber:innen/Studienanfänger:innen



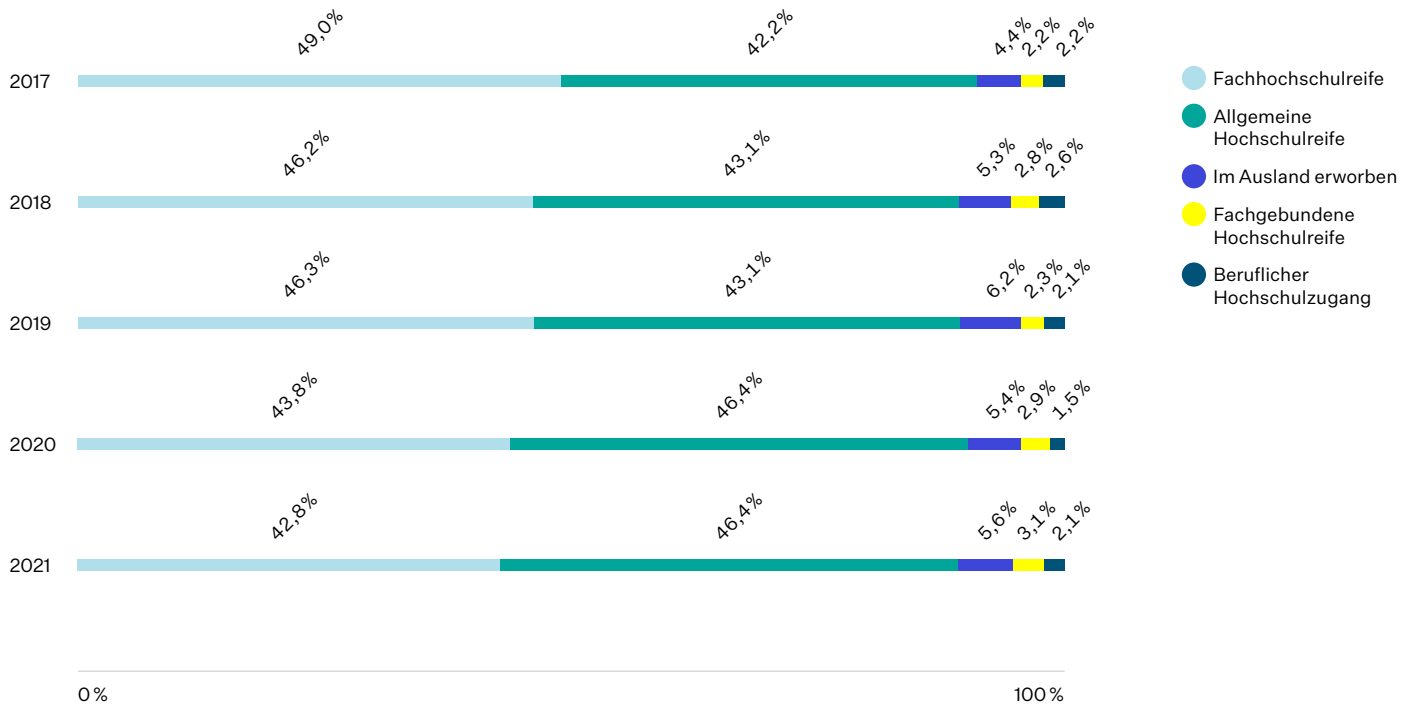
# 18.207

Studierende im Wintersemester 2021  
(laut amtlicher Statistik, d.h. ohne Neben-  
hörer:innen, Beurlaubte, Zertifikatsstudierende,  
Internationale Austauschstudierende)

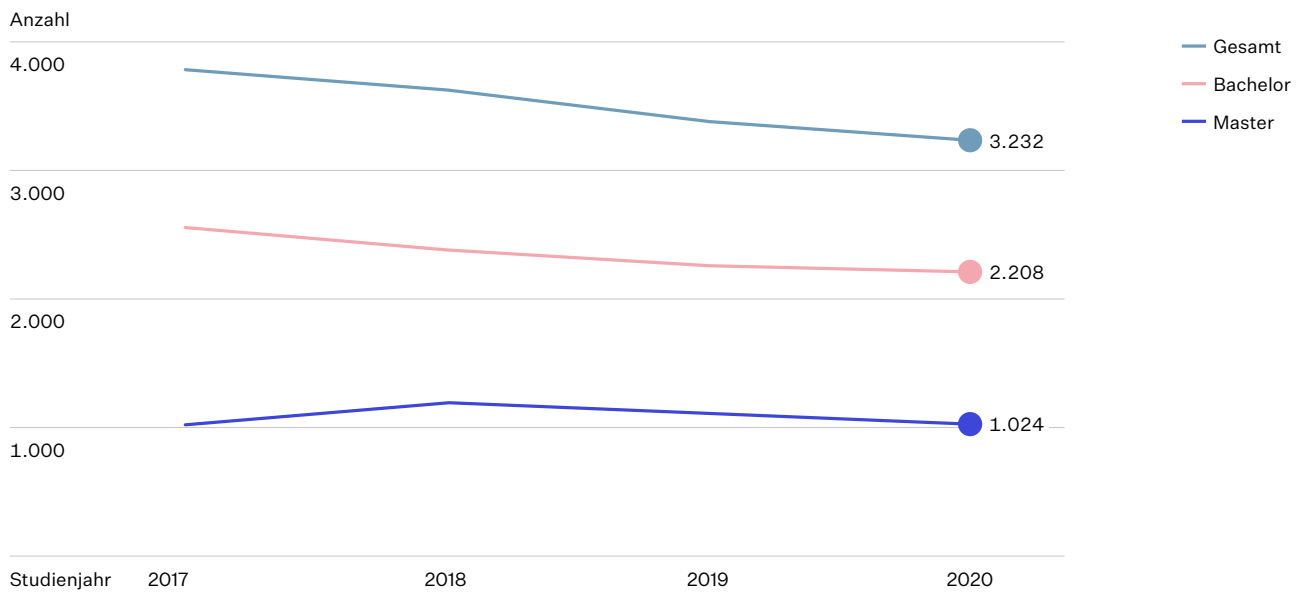
# 5.508

Studienanfänger:innen 2021

## Studienanfänger:innen nach Zugangsberechtigung



## Absolvent:innen nach Studienabschluss



# 3.232

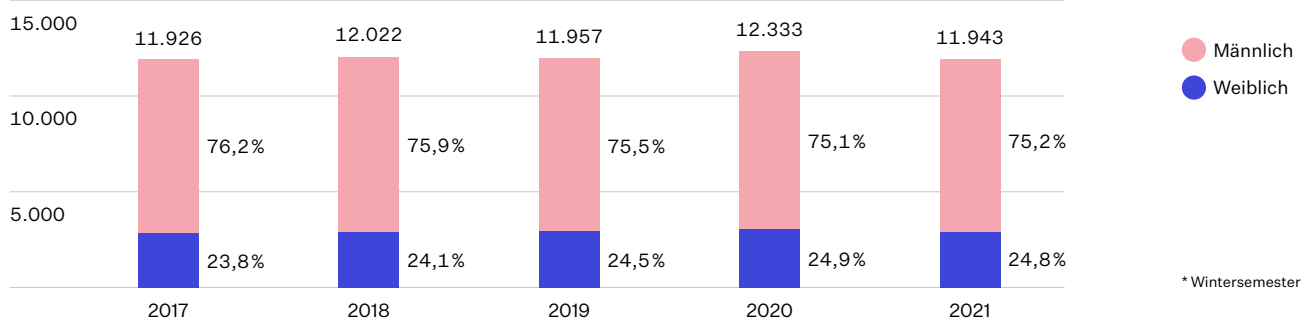
Absolvent:innen im  
Studienjahr 2020

# 11.943

Studierende in MINT-Fächern  
im Wintersemester 2020/21

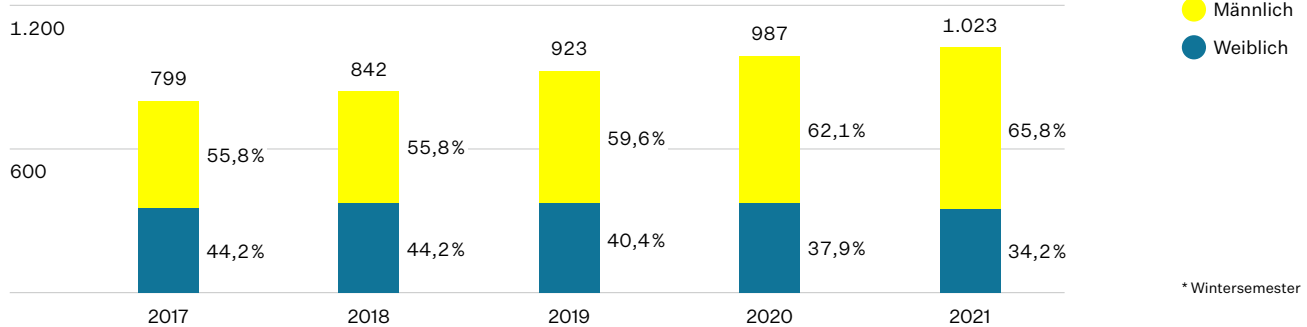
## Studierende MINT

Anzahl\*



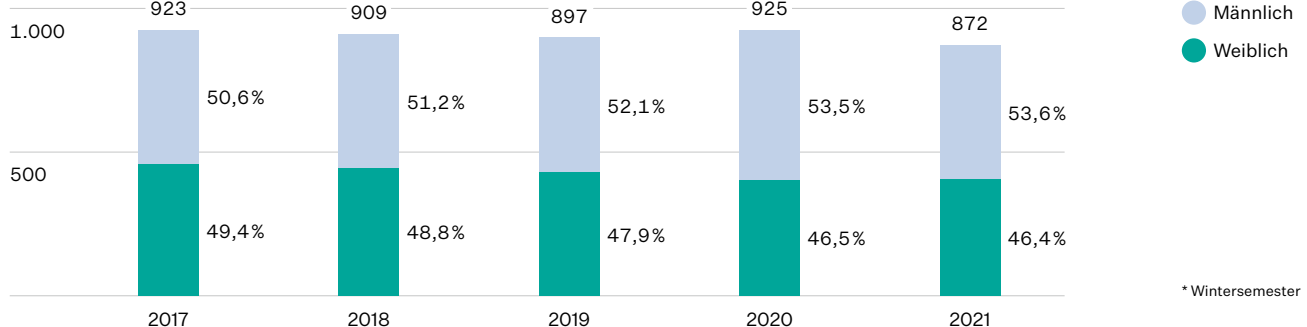
## Studierende Dual

Anzahl\*



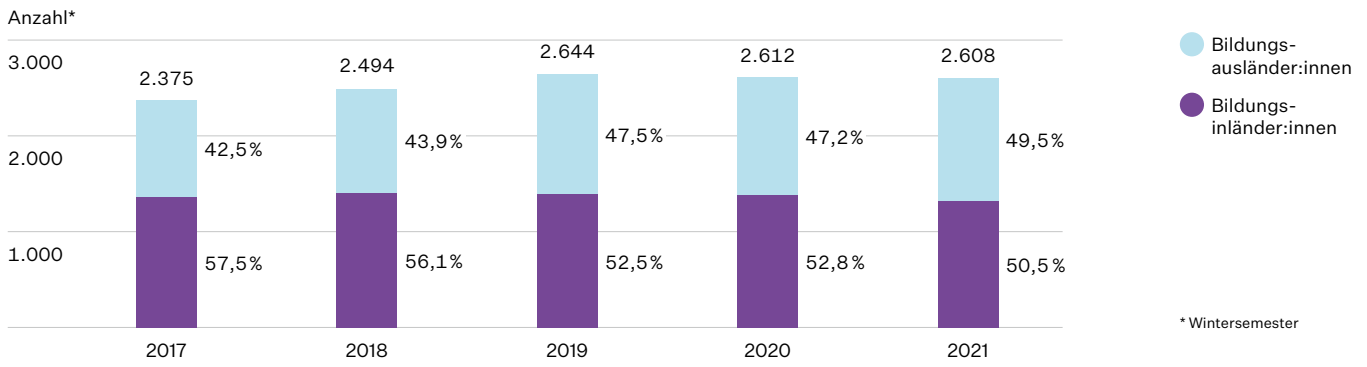
## Studierende in Studienangeboten für Berufstätige

Anzahl\*



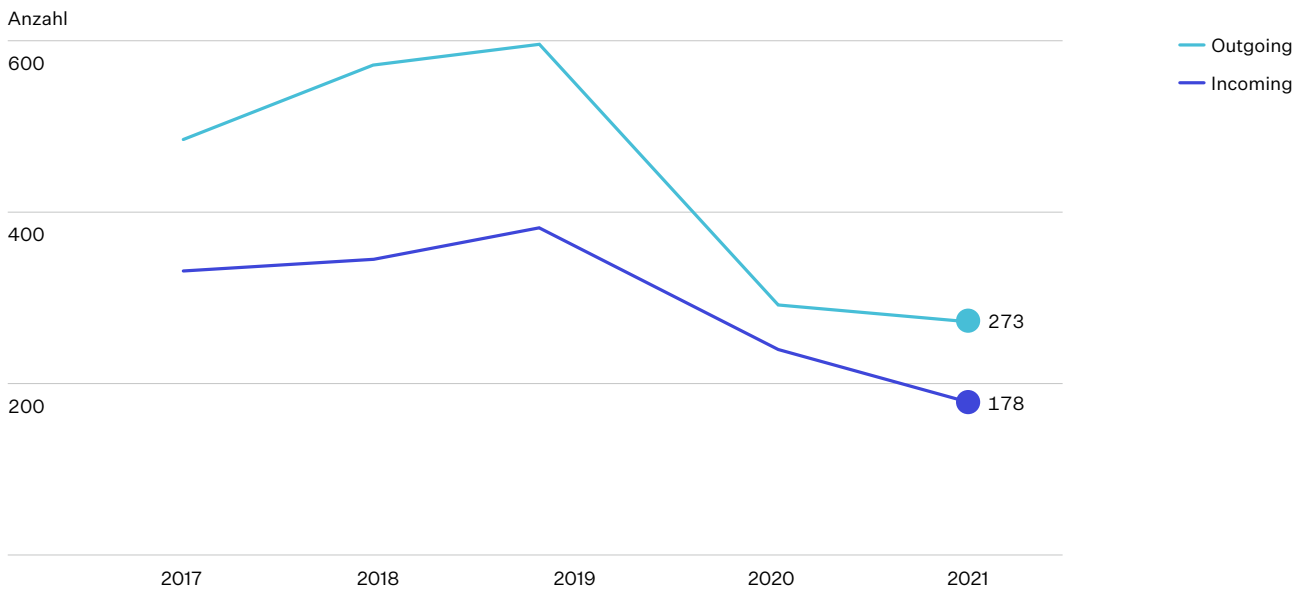
---

## Internationale Vollzeitstudierende



---

## Austauschstudierende



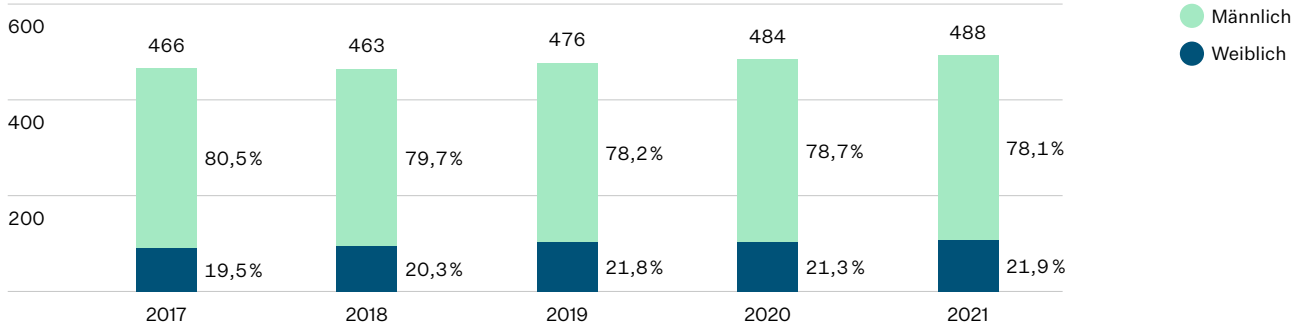
---

# 2.608

Internationale Vollzeitstudierende  
(im Wintersemester 2021)

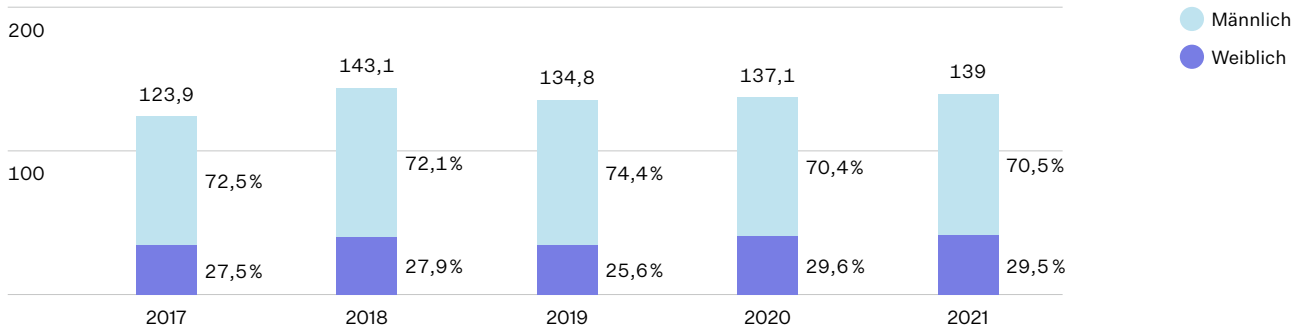
## Professor:innen

Anzahl



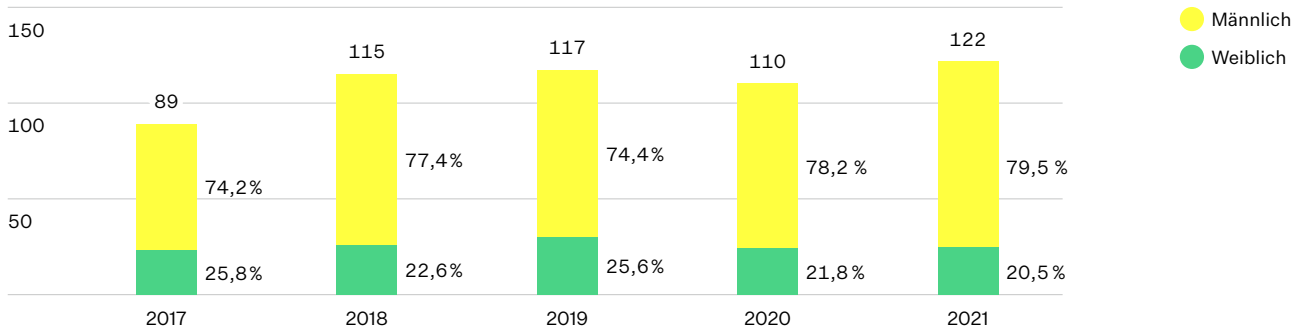
## Wissenschaftliche Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)



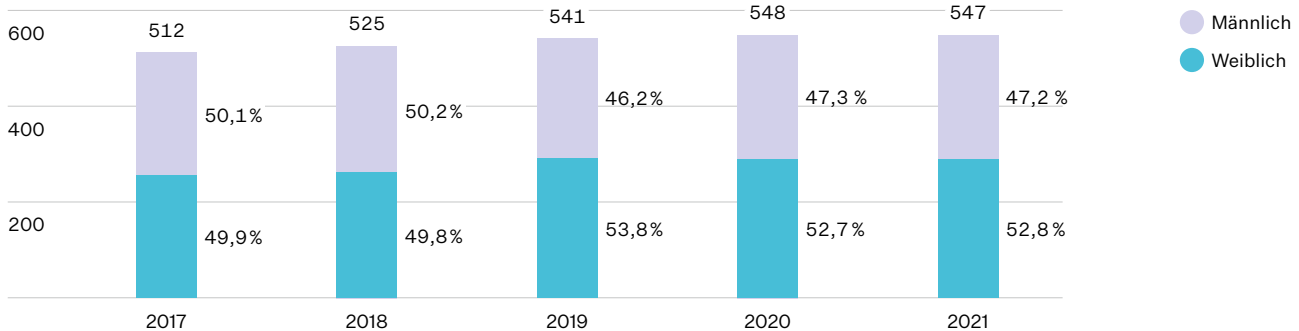
## Promovierende

Anzahl

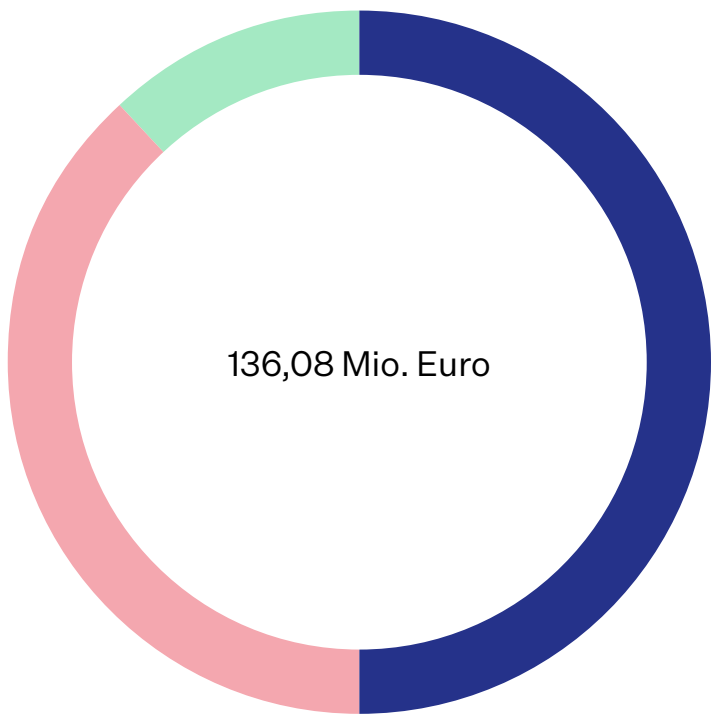


## Nichtwissenschaftliche Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)

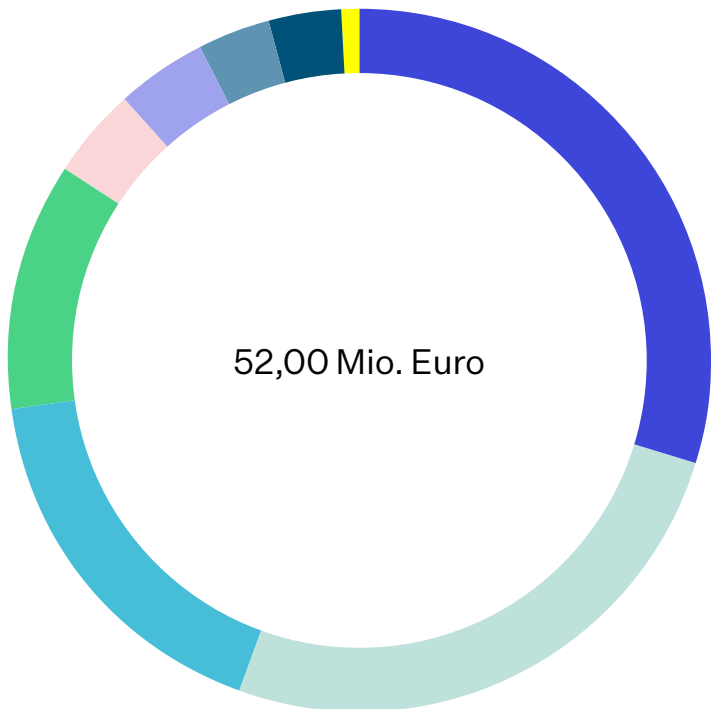


## Haushalt gesamt 2021



● Staatshaushalt Personalmittel	50,0%
● Körperschaftshaushalt, Drittmittel etc.	38,2%
● Staatshaushalt Sach- und Investitionsmittel	11,8%

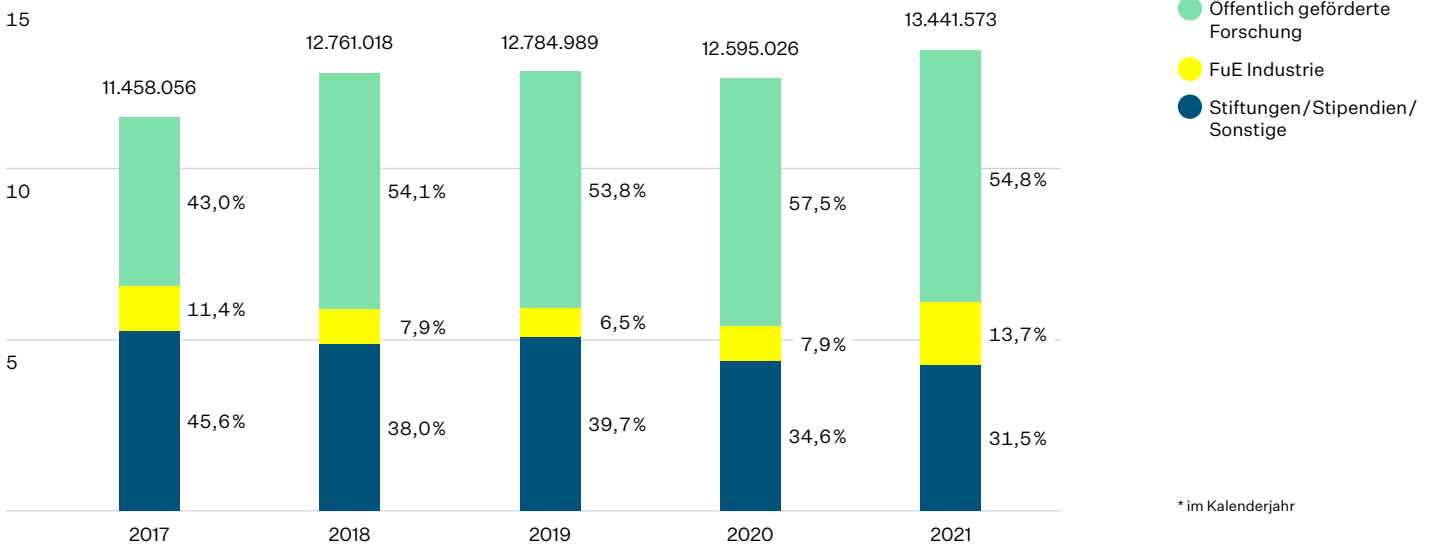
## Aufschlüsselung weitere Budgets 2021



● Ausbauplanung	29,9%
● Drittmittel	25,9%
● Studienbeiträge / Studienzuschüsse	17,2%
● Hightech Agenda Bayern (HTA)	11,3%
● Ersteinrichtungsmittel	4,1%
● Weiterbildung	4,1%
● Bau	3,5%
● Zielvereinbarungsmittel	3,4%
● BMBF: CIP/WAP	0,6%

## Drittmittel nach Mittelherkunft

Mio. Euro (€)\*



# 136,08 Mio.

Euro Gesamthaushalt im Kalenderjahr 2021

# 13,44 Mio.

Euro Drittmittel

Herausgeber  
Prof. Dr. Martin Leitner  
Präsident der Hochschule  
München (V.i.S.d.P.)

Redaktion  
Dr. Karolina Engenhorst  
Manfred Hagen  
Daniela Hansjakob  
Juliane Hiermeyer  
Christina Kaufmann  
Tanya Seidl-Winkle  
Dr. Melanie Unbehend  
Dr. Sven Winterhalder

Grafik  
Annika Goepfrich  
Studio Sosa

Druck  
Joh. Walch  
Augsburg

Anschrift  
Hochschule München  
Lothstraße 34  
80335 München  
hm.edu  
kommunikation@hm.edu

Bildnachweise  
Cover: Sigrid Reinichs  
2. Cover: Hochschule München  
Seite 5: Julia Bergmeister  
Seite 17: Johanna Weber  
Seite 19: Lena Isabel Schmidbauer  
Seite 23: Johannes Lesser